

## Online-Archiv der Publikationen

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Nr./ number               | A-100   |
| Titel/ title              | <b>Vorbemerkung zu „Mediatorische Konfliktlösung“</b>   |
| Untertitel/ subtitle      | -   |
| title & subtitle English  | Preface to "Conflict solution by mediation"   |
| Koautor/ co-author(s)     | Franz Wagner  |
| Art/ category             | Buchbeitrag/ contribution to a collective volume  |
| Jahr/ year                | 2000  |
| Publikation/<br>published | in: Elisabeth Barta/ Ulrike Fürst: Mediatorische Konfliktlösung, Linz 2000: Universitätsverlag Rudolf Trauner, ISBN 3-85487-199-6, S. 5 |
| weiteres/ further link    | -   |

### © Ingo Mörth & Franz Wagner

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Er kann jedoch für persönliche, nicht-kommerzielle Zwecke, insbesondere für Zwecke von Forschung, Lehre und Unterricht ("fair use"-copy), gespeichert, kopiert und ausgedruckt und zitiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft und die Erstveröffentlichung durch die folgende Zitation kenntlich gemacht wird.

#### Zitation/ citation:

Mörth, Ingo/ Franz Wagner: *Vorbemerkung*, in: Elisabeth Barta/ Ulrike Fürst: Mediatorische Konfliktlösung, Linz 2000: Universitätsverlag Rudolf Trauner, S. 5  
online über: <http://soziologie.soz.uni-linz.ac.at/sozthe/staff/Moerthpub/VorbemerkungMediation.pdf>

Externe Links auf diesen Text sind ausdrücklich erwünscht und bedürfen keiner gesonderten Erlaubnis. Eine Übernahme des ganzen Beitrages oder von Beitragsteilen auf einem nicht-kommerziellen web-server bedürfen der Zustimmung des Autors. Jede Vervielfältigung oder Wiedergabe, vollständig oder auszugsweise, in welcher Form auch immer, zu kommerziellen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Autor verboten.

---

#### copyright notice

Permission to make digital or hard copies of part or all of this work for scholarly, research, educational, personal, non-commercial use is granted without fee provided that these copies are not made or distributed for profit or direct commercial advantage ("fair use"-restriction), and that copies show this notice on the first page or initial screen of a display along with the full bibliographic citation as shown above. External links to this source are welcome and need no specific consent. Any online display of part or all of this work is subject to the prior consent of the author. Any commercial use or distribution is forbidden, unless consented in writing by the author.

## Vorbemerkung der Herausgeber

Die Autorinnen Mag. Ulrike Fürst, Mediatorin und Soziologin in Linz (Autorin I. Teil) und Mag. Dr. Elisabeth A. Barta, Mediatorin und Juristin in Linz (Autorin II. Teil) beschreiben mit ihren Arbeiten die derzeitige Situation der Mediation in Österreich.

Im ersten Teil „Grundlagen und Chancen der Scheidungsmediation“<sup>1</sup> wird am Beispiel des derzeit bedeutsamsten Mediationsbereiches, der Scheidungsmediation, das Mediationsverfahren, seine Entwicklung sowie die Rahmenbedingungen und Grundsätze der Mediation umfassend beschrieben, wobei auch auf die Rolle des Mediators und der Klienten näher eingegangen wird. Um die Notwendigkeit für dieses neue Interventionsverfahren darzustellen, werden zunächst aber die mit einer Scheidung verbundenen Problembereiche durchleuchtet. Anhand bisheriger Praxisergebnisse werden ebenso die Grenzen und Risiken des Mediationsverfahrens sowie seine Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Der zweite Teil besteht aus einer Untersuchung<sup>2</sup> über in Österreich durchgeführte Mediationen, wobei zum ersten Mal (in Österreich) sowohl eine Mediatoren- als auch eine Klientenbefragung aus verschiedenen Anwendungsbereichen der Mediation mit zusammenhängenden und vergleichbaren Fragestellungen durchgeführt wurde. Dabei konnten 71 Mediatoren-Fragebögen und 44 Klienten-Fragebögen ausgewertet werden<sup>3</sup>. Diese Untersuchung spiegelt die aktuellen Anwendungsbereiche der Mediation in Österreich aus der Sicht der beiden wesentlichen beteiligten Gruppen – der MediatorInnen und KlientInnen - wieder.

Durch die gemeinsame Präsentation beider Arbeiten in diesem Buch wird versucht, sowohl die theoretischen Grundlagen, als auch den aktuellen Praxisteil der Mediation in Österreich eingehend zu erörtern.

Damit soll sowohl den aktiv mit Mediation befassten Personen und Organisationen, als auch allen an diesem Themenkreis Interessierten eine entsprechende Informationsgrundlage in die Hand gegeben werden.

Linz, im Oktober 2000

Franz Wagner  
Ingo Mörth

---

<sup>1</sup> Dieser Teil beruht auf der an der Johannes Kepler Universität Linz bei a.Univ.-Prof. Dr. Ingo Mörth eingereichten soziologischen Diplomarbeit der Autorin.

<sup>2</sup> Dieser Teil beruht auf der an der Akademie für Beratung und Coaching am WIFI Oberösterreich bei Prof. Dr. Franz Wagner eingereichten Abschlußarbeit im Rahmen der Mediatorenausbildung der Autorin.

<sup>3</sup> Die Auswertung erfolgte mit Hilfe des Institutes für Angewandte Statistik der Johannes Kepler Universität Linz und wurde in der Darstellung der Ergebnisse für die Zwecke der Veröffentlichung auch von den Herausgebern bearbeitet.